

## Dank an alle Helfer

Liebe Leserinnen und Leser!

Die 6. Besuchertage und das 35. Seejubiläum waren zweifellos Höhepunkte der diesjährigen Tätigkeit unseres Zweckverbandes. Aber nicht nur wir haben hart für dieses Wochenende gearbeitet. Viele Helfer haben unermüdlich organisiert, unterstützt und waren am Festwochenende vor Ort. Lang ist die Liste aller beteiligten Firmen, Vereine und Institutionen. Allen Unterstützern spreche ich an dieser Stelle meinen persönlichen Dank aus! Gemeinsam können wir auf gelungene Besuchertage zurückschauen, die unser Seenland fröhlich und optimistisch präsentierten und auf ein breites positives Echo stießen.

Auf dem Weg zu einem gemeinsamen Seenland-Verband in der Brandenburgischen Lausitz sind wir wieder einen Schritt weiter: Mit dem 1. Juni übernahm der ZV ESS die Geschäftsbesorgung vom Zweckverband Seenland Brandenburgische Lausitz. Mit der Übernahme erster Aufgaben für das brandenburgische Seenland nimmt die Fusion beider Zweckverbände langsam Gestalt an. Herzlich,



Michael Vetter  
Verbandsvorsteher

## Tausende feierten am Senftenberger See Resümee der 6. Besuchertage Lausitzer Seenland



Trotz schweißtreibender Temperaturen begrüßte See-Maskottchen Froggi 28 geladene Maskottchen und Hoheiten. Diese und viele andere Aktionen unterhielten das Publikum am Festwochenende bestens.

**Wohin bei über 30°C im Schatten und strahlendem Sonnenschein? An den See natürlich! Das sagten sich am 31. Mai und 1. Juni etwa 25.000 Senftenberger und Gäste und folgten der Einladung des ESS und des Lausitzer Seenlandes, um am Senftenberger See die 6. Besuchertage und das 35. Seejubiläum zu feiern.**

„Alles lief gut“, erzählt Dana Hüttner, die Marketingleiterin des ESS, zufrieden. „Für uns war es das erste Fest in dieser Größenordnung. Die vielen fröhlichen Menschen ließen all den Vorbereitungsstress fast vergessen.“ Erfrischend kurz und optimistisch äußerten sich am 31. Mai die Begrüßungsdredner zur Perspektive des Lausitzer Seenlandes. Dann stand der zweitägigen Feier mit einem kraftvollen

Auftakt nichts mehr im Wege: Mit bloßer Muskelkraft brachten 32 Schwimmer des SV Senftenberg das schwergewichtige Fahrgastschiff „Santa Barbara“ in Bewegung. Kunterbunte Wesen bevölkerten am Samstagmittag die Großkoschener Uferpromenade. Das gastgebende See-Maskottchen Froggi hatte zum großen Maskottchentreffen geladen. Abends standen die Besucher vor der Qual der Wahl, denn gleich drei Orte lockten mit attraktiven Partys: Niemtsch lud zum Classic-Rock-Openair, in Großkoschen spielte die F60-Combo und in Buchwalde feierte die Jugend Beachparty. „Gut besucht waren alle Partys“, freut sich Dana Hüttner, „und die Stimmung war überall ausgelassen.“ Kurz vor Mitternacht ließ ein stimmungsvolles Feuerwerk, das vom Deck der „Santa Barbara“ aus gezündet wurde, den nächtlichen Himmel über

dem Senftenberger See erstrahlen. Der 1. Juni stand ganz im Zeichen des Kindertages. Da wurde der gesamte Großkoschener Seestrand von Kindern in Beschlag genommen. Sie waren von Aktionen wie einer Piratenparty, der KNAX-Schatzsuche, Märchenerzählungen, Kinderschminken, Bastelstraßen und Schwimmschuhlaufen begeistert. Wer sich einen weiteren Überblick über die Lausitzer Seen verschaffen wollte, nutzte die Möglichkeit von Hubschrauberrundflügen oder den Blick vom 42 m hohen Aussichtskran. Auch Jeetouren durch das Lausitzer Seenland erfreuten sich reger Nachfrage. Wem das alles zu heiß war, der stürzte sich entweder in die Fluten oder träumte von kühleren Jahreszeiten. Eine Rodelbahn aus Kunstschnee von Snowtropolis machte es möglich.

# Die SeeStadt Senftenberg entfaltet sich

**Senftenbergs Bürgermeister Andreas Fredrich setzt klare Prioritäten im Entwicklungsprozess des Lausitzer Seenlandes.**

„Als einzige Stadt der Niederlausitz liegt Senftenberg bereits seit vielen Jahren an einem See. Hiemit ist sie Vorreiterin für andere und nimmt als Zentrum unserer Tourismusregion eine Schlüsselposition ein“, betont Fredrich. „Der geplante Stadthafen wird nicht nur eine Besucherattraktion, sondern das Projekt stärkt auch die Wirtschaftskraft und Infrastruktur unserer Stadt.“

Während von den städtischen Neubaugebieten zwei Fußgängerbrücken über die Schwarze Elster in Richtung Seeufer führten, blieb die Altstadt durch die städtebauliche Situation weitgehend vom See getrennt. Das wird sich ändern. Mit dem IBA-Projekt „SeeStadt Senftenberg“ soll die Stadt besser mit ihrem attraktiven See verknüpft werden. Dazu werden neue Verbindungen zwischen



Das Modell des Stadthafens zeigt, wie es am Steindamm einmal aussehen könnte.

der Innenstadt und dem See entwickelt. Zusätzlich müssen mehr Attraktionen am stadtnahen Seeufer geschaffen werden.

#### **Stadthafen mit Leuchtturmfunktion**

Der geplante Stadthafen ist Teil des

IBA-Projekts „SeeStadt Senftenberg“. Eine Seebrücke und über 100 Liegeplätze sollen seinen Kern bilden. Gastronomie und ergänzendes Gewerbe für Touristen, wie z. B. ein Fahrradverleih, könnten das Angebot abrunden. Für landseitige Gäste und

Senftenberger wird der Ankerplatz das Tor zum maritimen Erlebnis; für Wassertouristen ist er die Schnittstelle zum Landgang. Mit einem attraktiven und leistungsfähigen Stadthafen stehen die Chancen gut, dass sich Senftenberg als SeeStadt etabliert.

## PARTNER

# Bauernhof-Geschichte lebendig gemacht

**Donnerstag ist Backtag. Dann ziehen ab frühmorgens verlockende Düfte durch den Museumshof Großkoschen.**

„Vormittags kommen die Schulklassen zum Backen“, erzählt Hofleiterin Manuela Wößmann, „und nachmittags kann jedermann das leckere Brot aus der hauseigenen Sauerteigkultur und Bio-Vollkornmehl erwerben.“

Seit 1997 wird der Museumshof vom Selbsthilfeverein Senftenberg e. V. betrieben. Er steht am Ende des schönen Großkoschener Dorfangers, um den sich großzügig die ehemals bäuerlichen Wirtschaftsgehöfte reihen. Der wuchtige Museumshof aus dem Jahre 1864 ist ein typischer Senftenberger Vorseitenhof und zugleich einer der letzten und sehr gut er-



Unbedingt einen Besuch wert: der Museumshof Großkoschen.

haltenen Höfe der Region. Heute gibt das Gehöft einen Einblick in das Wirtschaften eines Bauerhofes von 1900. Alles ist zu sehen: Ställe, Backstube, Räucherofen, Scheune und

ein schöner Bauergarten. „Wir möchten unseren Gäste die täglich anfallenden Arbeiten auf einem Bauernhof vor über 100 Jahren erlebbar machen“, berichtet die Museumsleiterin

weiter. Der Anbau alter Kulturpflanzen wie Lein, Buchweizen und Hirse sowie die Haltung und Nutzung bedrohter Haustierrassen steht dabei im Mittelpunkt. Schwein Frieda, etliche Schafe, Hühner, Tauben und eine große Hasenfamilie freuen sich auf große und kleine Besucher.

**Gruppenführungen mit Anmeldung; der ehemalige Kuhstall kann für Feiern gemietet werden.**

**Geöffnet: Mai–Oktober täglich 10–18 Uhr; November–April montags bis freitags 10–15 Uhr**

**Museumshof Großkoschen**

**Dorfplatz 13**

**01968 Großkoschen**

**Tel./Fax: 03573-81458**

**[www.museumshof-grosskoschen.de](http://www.museumshof-grosskoschen.de)**

# Patenschule und Patenkindergarten

**Wenn See-Maskottchen Froggi die Patenkinder in der Großkoschener Kita besucht, ist die Freude groß. Denn Froggi spielt und turnt mit den Kindern oder erzählt vom See.**

Die „Kindertagesstätte Großkoschen“ ist eine von zwei Kindereinrichtungen am Senftenberger See, für die der ZV ESS eine Patenschaft übernommen hat. Seit vier Jahren bereits besteht die patenschaftliche Verbindung mit der „Grundschule am See“ in Senftenberg. Im Mai vorigen Jahres gesellte sich nun der Kindergarten dazu. Große und kleine Aktionen füllen die Verbindung mit Leben. Die gemeinsamen Projekte machen nicht nur Spaß, sondern sie stärken auch die Bindung der Kinder an ihre Heimat und ans Seenland – ein durchaus gewollter Nebeneffekt.

Mit den Schulkindern beruht die Patenschaft schon auf Gegenseitigkeit: Gemeinsam wurde beispielsweise Kinderfest gefeiert. Für Mini-Marathonläufer und junge Künstler der Patenschule stiftete das ESS Sachpreise. Bei einem



Viel Spaß mit Froggi hatten die Kinder der Großkoschener PatenKita beim Sport- und Kinderfest am 28. Mai.

Schnuppertag können sich die Kinder über Berufe am See informieren. Die Schüler wiederum unterstützen den Zweckverband, indem sie für Veranstaltungen die Promenade ausschmü-

cken oder in Arbeitseinsätzen Bänke reparieren und das Grün pflegen. Die Großkoschener Kita-Knirpse bekommen Bastelmaterialien und Sachpreise und dürfen sich außerdem auf

den Sportanlagen des Familienparks austoben. Und bei Festen am See sind die kleinen Patenkinder ganz groß: Dann zeigen sie auf der Bühne ihr eigenes Programm.

## Wirken für das Wohl der Gäste

In der Saison ist der Zweckverband ESS Brotherr für über 100 Mitarbeiter rund um den See

**Das klingt verlockend: Dort arbeiten, wo andere Urlaub machen. Doch der Job in einem Tourismusunternehmen ist anspruchsvoll.**

Wer im Tourismus arbeitet, muss nicht nur kompetent, motiviert und dienstleistungswillig sein. Er muss auch überzeugt sein von der Schönheit der Region und von den eigenen Angeboten. Das ist am Senftenberger See nicht anders als auf Hawaii.

Die Besucher des Senftenberger Sees haben hohe Erwartungen. Ihnen einen möglichst ungetrübten Urlaubsspaß zu bieten muss das Ziel aller ESS-Mitarbeiter sein. Denn nur zufriedene Gäste kommen wieder und werden weitererzählen, wie schön es hier ist. Davon profitiert die ganze Region.



Die Mitarbeiter vom ESS scharen sich um Froggi, das See-Maskottchen.

In der Saison beschäftigt der ZV ESS 110 Mitarbeiter: 44 Festangestellte und 66 Saisonkräfte. Trotz einer hohen Arbeitslosenquote steht der Zweckverband vor der Herausforderung, qualifizierte Fach- und Nachwuchskräfte nicht nur

zu gewinnen, sondern auch dauerhaft zu binden.

Die Anforderungen an die Angestellten sind hoch, doch dafür kümmert sich der Arbeitgeber auch um gute Arbeitsbedingungen und in-

vestiert in die Förderung seiner Mitarbeiter.

### **Vielfältige Ausbildungsmöglichkeiten**

Schulabgängern stehen beim ZV ESS vier verschiedene Ausbildungsberufe im kaufmännischen und technischen Bereich offen. Um schon vorher einmal in die touristische Arbeitswelt am Senftenberger See zu schnuppern, bietet der Zweckverband Schülern und Studenten die Möglichkeit eines Praktikums.

**Zweckverband Erholungsgebiet  
Senftenberger See**

**Personalmanagement**

**Tel.: 03573 800310**

**e-mail: [verbandsleitung@senftenberger-see.de](mailto:verbandsleitung@senftenberger-see.de)**

# Durch den See getrommelt

## „5. Lausitz-Cup Senftenberger See“ im Drachenbootrennen



Voller Einsatz beim Kopf-an-Kopf-Rennen auf dem „Lausitzer Meer“: Tambour, Steuermann und mindestens vier Frauen gehören zu jedem Team.

**Gefährlich blickende Drachenköpfe an exotischen Booten, dumpfe Trommelschläge, laute Schlachtrufe und 16 Paddler im Gleichtakt – das macht die Faszination der Drachenbootrennen aus.**

Am 7. Juni starteten die schmalen Boote am Wassersportzentrum. Elf Mannschaften waren beim „5. Lausitz-

Cup Senftenberger See“ gegeneinander angetreten, um in den gestellten Booten von „drachenboote.com“ als schnellstes Team durch die Fluten zu jagen. In der Sport-Kategorie konnten die Berliner „Rumpaddler“ die „Health Angels“ aus Senftenberg bezwingen. Der Fun-Pokal ging an die „Sakura Highlander“, die konsequent in Schotterröckchen paddelten. Als kreativstes Team wurde die Mannschaft „Arvato

Dragon“ gekürt. Zum Vormerken: Auch im nächsten Jahr wird wieder ein Drachenbootrennen ausgetragen. Der Termin ist der 6. Juni 2009.

### Ergebnisse des 5. Lausitz-Cups Senftenberger See: SPORT-FUN

1. Platz Rumpaddler (Berlin)
2. Platz Health Angels (Senftenberg)

3. Platz Grenzpatrouille
4. Platz Womanizer Company

### FUN-FUN

1. Platz Sakura Highlander
2. Platz Vital „Drachentöter“
3. Platz Die Außenseiter
4. Platz Knappschaft
5. Platz Arvato Dragon
6. Platz Nurse, Wind & Fire
7. Platz Arvato Multiskil

## NACHGEFRAGT

## Wie finanziert sich der Zweckverband?

**Der Zweckverband Erholungsgebiet Senftenberger See ist in seinen Funktionen und seiner Finanzierung zweigeteilt in den Gewerbebetrieb und den Hoheitlichen Betrieb.**

Der **Hoheitliche Betrieb** finanziert seine laufenden Kosten sowie Investitionen über Parkplatzeinnahmen, Umlagen der Stadt Senftenberg und des Landkreises OSL sowie aus Mitteln des Gewerbebetriebs.

Vollkommen separat wird der **Gewerbebetrieb** abgerechnet, in dem sich alle geschäftlichen Bereiche selbst tragen müssen. Nur was die Geschäftsbereiche aus dem Gewerbebetrieb selbst erwirtschaften, kann für laufende Kosten, Kreditrückzahlungen und Investitionen ausgegeben werden. Darüber hinaus konnten in den vergangenen Jahren Überschüsse erwirtschaftet werden. Der Gewerbebetrieb des ESS

steht im marktwirtschaftlichen Wettbewerb mit allen vergleichbaren Einrichtungen in der Region. Die Gesellschaftsform spielt dabei keine Rolle. In Brandenburg werden z. B. 40 % der Campingplätze kommunal und 60 % privat bewirtschaftet. Sofern Investitionen von Land, Bund oder EU gefördert werden, gelten für kommunale Betriebe und Privatunternehmen die gleichen Chancen und Fördersätze.

Der Zweckverband unternimmt alle Anstrengungen, um den Gewerbebetrieb weiterzuentwickeln und den Hoheitlichen – also den öffentlichen – Bereich als weichen Standortfaktor ansprechend zu gestalten. Nur eine attraktive touristische Infrastruktur zieht private Investitionen nach sich. Und die Senftenberger profitieren von begehrten Freizeitanlagen in einem schönen Umfeld.

### Struktur des Zweckverbandes ESS

#### Gewerbebetrieb

- Familienpark in Großkoschen
- Komfortcampingplatz in Niemtsch
- Strandhotel Senftenberg
- Wassersportzentrum in Großkoschen
- Vermietung und Verpachtung von Gastronomieeinrichtungen und Gewerbeflächen

#### Hoheitlicher Betrieb

- Entwicklung und Bewirtschaftung der touristischen Infrastruktur
- Instandhaltung und Pflege von öffentlichen Wegen, Plätzen und Grünanlagen
- Abfallberäumung an Stränden und Ufern
- Bewirtschaftung der öffentlichen Parkplätze

## Verstärkt das ESS-Team: Volker Mielchen

Mit der Übernahme der Geschäftsbesorgung für den Zweckverband Seenland Brandenburgische Lausitz (SBL) hat sich seit dem 1. Juni 2008 das Tätigkeitsfeld des Zweckverbandes ESS erweitert. Für die Bewältigung der neuen Aufgaben konnte Volker Mielchen (37) als Projektentwickler gewonnen werden.

Der studierte Landschaftsplaner bewegte schon vieles im Lausitzer Seenland: Bei der IBA entwickelte er Projekte wie den Sedlitzer See mit der Landmarke Lausitzer Seenland und die Schaubaustelle der schiffbaren Kanäle. Er verantwortete die Themenjahre „Energiland Lausitz 2007“ und „Seen sucht Lausitz 2008“. In seiner Tätigkeit als Gutachter entwickelte Volker Mielchen auch Tourismus- und Marketingkonzepte für das Lausitzer Seenland.

## IMPRESSUM

### HERAUSGEBER:

Zweckverband Erholungsgebiet  
Senftenberger See  
Straße zur Südsee 1  
01968 Großkoschen/  
Stadt Senftenberg

### Verbandsleitung:

Tel.: 03573 800-300  
Fax: 03573 800-331

### Im Internet:

[www.senftenberger-see.de](http://www.senftenberger-see.de)

### Redaktion:

SPREE-PR, Ulrike Queißner  
Märkisches Ufer 34  
10179 Berlin  
Tel.: 030 24746835

**Druck:** Oktoberdruck

### Satz und Gestaltung:

SPREE-PR, Grit Schulz

**Fotos:** Steffen Rasche, ZV ESS u.a.

